

# Ostdeutsche Nachrichten

Verbandsorgan der Heimatvereine im Masuren- und Ermländerbunde e. V.  
Mitteilungen für die westpreussischen Heimatvereine.

Nr. 85.

10. Juli 1920.

2. Jahrg.

## Abstimmungs-Parole: „Die Warschauer raus!“

### Willkommen Landleute!

Willkommen, liebe Schwestern, Brüder,  
in eurem alten Heimatland!

Wir rufen freudig euch entgegen  
und drücken herzlich euch die Hand.

Ihr scheutet nicht der Meise Mühen,  
wo es ums Wohl der Heimat geht.  
Der Heimat, die wir alle lieben,  
und die uns über allem steht.

Es ist das Land, da wir geboren,  
geträumt der ersten Jugend Traum,  
mit deutschen Menschen, deutschen Sitten  
in seiner kleinen Grenzen Raum.

Das Land, wo unsere Väter liegen  
und Brüder, das mit deutschem Blut  
neu neu erkaufte im großen Kriege,  
bleibt immer noch in deutscher Gut.

### Masuren und Ermländer!

Ostpreußen  
(Prusy Wschodnie)

das, was unsere Väter seit Anfang unserer Väterzeit  
waren, ein deutsches Land. Und zugunsten, daß wir  
unser deutsches Vaterland verraten sollen ist eine lächer-  
liche Beleidigung, auf die wir am 11. Juli die richtige  
Antwort geben werden. Den Warschauern soll die Ehre  
seige des 11. Juli noch nach hundert Jahren in den  
Ohren klingen.

Wenn wir heute auf alles zurückblicken, was die  
Polen in dem vergangenen Jahre versprochen haben,  
um uns anzulocken, so kann man wirklich nur höhne-  
lachen. Polen, das Land, das keine Steuern zu  
zahlen braucht? Und dabei ist die polnische Mark nur  
20 Pfennig wert? Denken ernsthafte polnische Poli-  
tiker daran, eine 75-prozentige Zwangsvermögenskob-  
gabe einzuführen, weil anders der polnische Staat  
nicht würde bestehen können? Dieser Vorschlag wurde  
vor dem Kriege mit Rußland gemacht. Wir glauben,



INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE



## Vor der Entscheidung.

Der Tag ist da. Reif steht die Saat.  
Auf, Preußen, fest geschart!  
Nun hilft nur eins — das ist die Tat,  
Die uns vor Knechtesjoch bewahrt:

Heran, heran,

Mann für Mann!

Dann kann kein Feind uns zwingen,  
Es soll und muß gelingen!

Wenn auch die Welt von Unrecht starrt,  
Einst lehrt das Recht zurück.

Heut heißt es wieder: Hart auf Hart,  
Ein Hammer Schlag zum deutschen Glück!

Heran, heran,

Mann für Mann!

Wir lassen uns nicht zwingen.  
Es soll und muß gelingen!

Masuren, Ermland, hört Ihr nicht?

„Ostpreußen in Gefahr!“ —

„Der kennt uns nicht, der also spricht.“

Wir bleiben deutsch auf immerdar!“

Heran, heran,

Mann für Mann!

Nun laßt die Glocken klingen:

Es soll und muß gelingen!

Wilhelm Hausmann.



# INSTYTUT PÓŁNOCNY

im. Wojciecha Kętrzyńskiego w Olsztynie



ARCHIWUM  
PAŃSTWOWE  
W OLSZTYNIE